

FL-FUSSBALLTER-

2. Liga interregional Landquart-Herschaft - Balzers Hochdorf - USV Eschen/Mauren	Sa 17.00 Sa 18.00
3. Liga Au-Heerbrugg - Schaan Valenstadt - Triesen Triesenberg - Rapperswil-Jona Ruggell - Diepoldsau	So 17.00 Sa 16.00 Sa 17.00 So 15.30
4. Liga Montlingen - Vaduz Haag - Schaan Azzurri USV Eschen/Mauren - Rütli Altstätten - Ruggell	So 10.00 So 17.00 So 14.00 Sa 17.30
5. Liga Vaduz - Au-Heerbrugg Sargans - Triesen Gams - Balzers Berneck - Schaan USV Eschen/Mauren - Rheineck USV Eschen/Mauren - Triesenberg	So 14.00 Sa 17.00 Sa 17.00 So 10.00 Sa 18.30 So 16.00
Senioren Grabs - USV Eschen/Mauren Vaduz - Ruggell	Sa 17.00 So 19.30
U 19 Baden - Vaduz	Sa 18.00
U 18 Liechtenstein - Lausanne	Sa 15.00
U 16 Liechtenstein - Schaffhausen	So 13.30
Junioren A Uzwil - Vaduz/Schaan Balzers - Ems	So 14.00 So 13.00
Junioren B Balzers - Ruggell Triesen/Triesenberg - Laax Triesenberg - Laax	Sa 15.00 Sa 16.00 Sa 16.00
Junioren C Haag - Schaan/Vaduz a Gams - Schaan/Vaduz b USV Eschen-Mauren - Triesenberg	Sa 15.00 Sa 14.30 Sa 14.00
Junioren D Vaduz a - Thusis-Cazis a Schaan b - Vaduz b Buchs a - Triesen a Triesen b - USV c Taminatal - Balzers b Graubünden - USV Eschen/Mauren a USV Eschen/Mauren b - Mels Triesen c - USV Eschen/Mauren Ruggell a - Montlingen Rebstein - Ruggell b	Sa 13.30 Sa 15.00 Sa 13.00 Sa 13.00 Sa 16.00 Sa 15.00 Sa 15.00 Sa 17.00 Sa 13.00 Sa 13.00
Junioren E Ruggell a, Vaduz a/Turnier in Eschen/Mauren Schaan b, Vaduz b/Turnier in Altstätten Balzers b/Turnier in Balzers Schaan a, USV Eschen/Mauren c Turnier in Ruggell Schaan e/Turnier in Sargans USV Eschen/Mauren b, Triesenberg a Turnier in Grabs Triesen a/Turnier in Buchs Triesen b, Triesenberg b/Turnier in Haag USV Eschen/Mauren a/Turnier in Chur USV Eschen/Mauren d/Turnier in Ems	Sa 10.00 Sa 13.00 Sa 11.00 Sa 11.00 Sa 10.00 Sa 10.00 Sa 10.00 Sa 10.00 Sa 10.00 Sa 10.00 Sa 10.00
Piccola Gams - Triesen	Sa 10.15
Veteranen Balzers - Chur 97 a	Sa 18.00
Frauen Rapperswil - Ruggell Triesen - Ems	So 13.00 So 13.30
Mädchen B Triesen - Bühler a	Sa 14.30

Mit fünf Legionären

... und zwei Fans zur Eishockey-Länderspiel-Premiere nach Luxemburg

LUXEMBURG - Liechtensteins 21 Eishockeynationalspieler fiebern der Länderspielpremiere bereits entgegen. Gestern reiste das Team um Trainer Manfred Dorn mit dem Bus Richtung «Kockelscheuer-Arena» in Luxemburg. Mit an Bord sind auch fünf Legionäre und vier Betreuer. Auch zwei Fans haben sich für die Reise angemeldet.

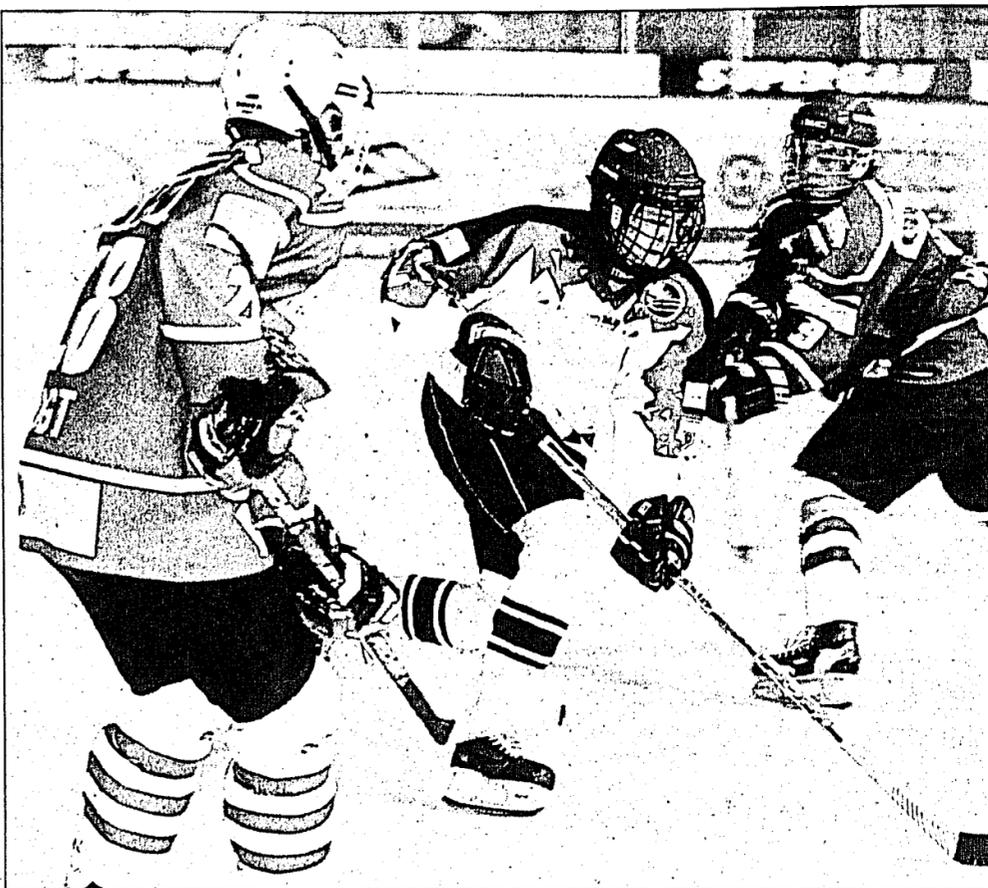
• Dietmar Hofer

Die Generalprobe missglückt, bei der Premiere wird es wohl nicht besser werden. Die Vorzeichen, mit denen das neu gegründete Liechtensteinische Nationalteam in Luxemburg antritt, sind nicht gerade günstig. Beim allerersten Auftritt gegen den Nachwuchs des EHC Feldkirch setzte es vor zwei Wochen eine 0:25-Schlappe. Da Luxemburg bereits über WM-Erfahrung in der Division III verfügt, wäre alles andere als eine hohe Niederlage für die Mannen von Trainer Manfred Dorn wohl eine Riesensensation. «Aber ich glaube nicht, dass Luxemburg technisch so stark wie Feldkirch ist», zeigt sich Dorn optimistisch.

Wenn sich die 21 Cracks heute Nachmittag per Bus auf den Weg nach Luxemburg machen, sind auch fünf Legionäre an Bord. Alexander Ritter, Mathias Bühler sowie Philipp und Alexander Wuggenigg sind beim EHC Feldkirch 2000 unter Vertrag, Sebastian Steneck spielt beim SC Rheintal.

Liechtensteiner beim HC Bavos

Während der 33-jährige Ritter



Premiere: Heute steht Liechtensteins Eishockey-Nati erstmals bei einem Länderspiel im Einsatz.

der Senior des Nationalteams ist, zählen die Brüder Wuggenigg sowie Mathias Bühler zu den grossen Hoffnungsträgern im liechtensteinischen Team. Ihr Vorteil: Sie finden im Nachwuchs des EHC Feldkirch ideale Trainingsbedingungen vor und können regelmässig auf dem Eis stehen. Einen weiteren Hoffnungsträger ortet Trainer Manfred Dorn in der Schweiz. Der

14-jährige Michael Novak (er hat liechtensteinische Wurzeln) spielt im Novizenteam des aktuellen Vizemeisters HC Davos, findet dort professionelle Möglichkeiten vor. Bei der Länderspielpremiere ist er aber nicht dabei, weil noch nicht geklärt ist, ob er für das Nationalteam spielen darf.

Der Rest der Crew rekrutiert sich aus Spielern des EHC Vaduz-

Schellenberg, der in der 3. Schweizer Liga mitspielt.

Kader Liechtenstein

Tor: Michael Meier, Marco Andreoli (beide EHC Vaduz-Schellenberg).
Abwehr: Christian Fuchs, Michael Zanghellini, Florian Meier, Johannes Meier, Martin Rüdissühl (alle EHC Vaduz-Schellenberg), Philipp Wuggenigg (EHC Feldkirch 2000).
Sturm: Stefan Schmidle, Martin Schlegel, Klaus Schmidle, Fabian Biedermann, Michael Meier, Patrick Vogt, Lukas Grubenmann, Thomas Hasler, Manuel Hasler (alle EHC Vaduz-Schellenberg), Alexander Ritter, Alexander Wuggenigg, Mathias Bühler (alle EHC Feldkirch 2000), Sebastian Steneck (SC Rheintal).

«Zweitklass-Gipfel» in Aarau

FC Vaduz ist wieder spielfrei

AARAU - Leader Aarau könnte in der Auf-/Abstiegsrunde mit einem Heimsieg gegen St. Gallen die Basis zum Verbleib in der NLA schaffen. Heinz Peischls Equipe droht am 7. Spieltag dagegen der Fall unter die Trennlinie. Vaduz ist wegen des Lugano-Rückzugs spielfrei.

Im zweiten Spitzenkampf, auf zweithöchster Ebene innerhalb einer Woche hat Aarau die Absenz des verletzten Topstürmers Patrick De Napoli zu verkraften. Für ihn wird Alain Geiger aller Voraussicht nach Frédi Chassot nominieren. Vor dem Anpfiff offerieren die Aargauer ihren Hauptaktionären einen Apéro, zum Hauptgang wollen die Profis den Geldgebern einen sportlichen Triumph präsentieren.

St. Gallen weiss nach dem 0:0 im Hinspiel um die Brisanz der Angelegenheit im Stadion Brugglifeld. Die Konkurrenz aus Kriens, Vaduz und Luzern sitzt dem populären Verein im Nacken.

Jeder weitere Fehltritt könnte in der Endabrechnung verheerende Folgen haben. Obschon das rumänisch-ghanaische Sturmduo Alex/Gane zuletzt einen ungenügenden Eindruck hinterliess, wird Peischl die Beiden mangels qualitativ geeigneteren Alternativen abermals von Beginn weg einsetzen.



Der FC St. Gallen steht beim Auswärtsspiel in Aarau unter Zugzwang.

Wieder «Tourbulenzen» in Sitten

Wieder einmal mit zu hohem Einsatz scheint Sion gepokert zu haben. Die Hürde beim aufstrebenden und seit vier Spieltagen ungeschlagenen Luzern werden die angeschlagenen Walliser wohl kaum überspringen. Und hinter den Kulissen sind sie auf bestem Weg, erneut einen Scherbenhaufen zu produzieren. Michel Zen-Ruffinen und Yvan Clerc distanzieren sich von den (irrsinnigen) Plänen Christian Constantins, die Heimspiele künftig in einem Provisorium in St.-Maurice zu veranstalten. Zen-Ruf-

finen, der zusammen mit Clerc aus dem Führungsgremium ausgeschieden ist, will lokale Geldgeber zum Einstieg bewegen und einen Auszug aus dem Tourbillon unter allen Umständen verhindern.

NLA/NLB Auf-/Abstiegsrunde

8. Runde, Samstag, 26. April, 17.30: Aarau - St. Gallen (SR Cleghetta), 19.30: Luzern - Sion (SR Leuba). Sonntag, 27. April, 14.30: Delémont - Kriens (SR Beck), Vaduz wegen Luganos Rückzug spielfrei.

1. Aarau	6	12:4	13
2. St. Gallen	6	8:5	9
3. Kriens	6	7:6	9
4. Vaduz	6	8:9	9
5. Luzern	6	8:9	8
6. Delémont	6	6:9	5
7. Sion	6	5:12	4

Kapitel 8 im Titel-Fernduell

ZÜRICH - Im Fernduell um den Titelgewinn wird am Sonntag das achte Kapitel geschrieben: GC trifft zum dritten Mal innerhalb von zwölf Tagen auf Neuchâtel Xamax, derweil das zwei Punkte zurückliegende Basel auswärts gegen YB Schaden zu verhüten hat.

Geglänzt haben die Hoppers am Ostermontag in der Neuenburger Maladière gewiss nicht. Der Auftritt zeugte aber von Cleverness und verhalf den Zürchern zum angestrebten Sieg. Dass dabei Mihai Tararache verletzt ausschied, trübte die Freude erheblich, das 14. Meisterschaftsspiel in Serie ungeschlagen überstanden zu haben. Im Defensivkonzept ist der Rumäne mit seiner betont rustikalen Spielweise ein prägender Faktor.

Wäre die Statistik ein verlässliches Mittel zur Produktion von Prognosen, würden sich Diskussionen um einen allfälligen Coup der Young Boys gegen Basel erübrigen. In zig Anläufen seit dem Herbst 1994 blieb den Bernern in Duellen mit dem Team vom Rheinknie ein Triumph verwehrt. Ab und zu wankte der mittlerweile zum Giganten gewachsene FCB zwar, zu Fall brachten ihn die Young Boys trotzdem nie. Deshalb, und auch der Rückkehr von Murat Yakin wegen, ist Christian Gross voller Zuversicht, das erste von «acht Endspielen» zu gewinnen.

FUSSBALL

Schaffhausen seit 219 Minuten ohne Tor

Im Cup sorgte der FC Schaffhausen mit seinem Halbfinalvorstoss für Furore, im (bedeutungslosen) Championat dagegen spielen die Ostschweizer seit Wochen nur noch eine marginale Rolle. Seit 219 Minuten schossen sie kein Tor mehr.

NLB, Klassierungsrunde

8. Runde, Samstag, 26. April, 17.30: Concordia Basel - Yverdon, 19.30: Bellinzona - Winterthur. Sonntag, 27. April, 14.30: Schaffhausen - Baden, Lausanne - Wohlen.

1. Concordia Basel	7	16:6	27 (14)
2. Baden	7	18:10	27 (9)
3. Yverdon	7	4:7	24 (18)
4. Schaffhausen	7	8:16	24 (16)
5. Bellinzona	7	9:8	20 (13)
6. Wohlen	7	12:9	19 (8)
7. Lausanne	7	9:20	18 (15)
8. Winterthur	7	9:9	15 (6)

In Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

NLA Finalrunde

8. Runde, Samstag, 26. April, 17.30: Thun - Servette, 19.30: Wil - Zürich. Sonntag, 27. April, 16.15: Young Boys - Basel, 16.15: Grasshoppers - Neuchâtel Xamax.

1. Grasshoppers	7	15:5	42 (25)
2. Basel	7	17:8	40 (24)
3. Young Boys	7	8:10	28 (15)
4. Neuchâtel Xamax	7	9:6	27 (16)
5. Servette	7	8:7	25 (15)
6. Zürich	7	7:11	21 (16)
7. Thun	7	5:13	18 (16)
8. Wil	7	5:14	18 (16)

In Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation